

Ein Ausbildungsprogramm der Agentur für Arbeit Greifswald mit ihren Partnern

## Cleveres Köpfchen – Główka pracuje

### Polnische Bewerber als Auszubildende in Deutschland

- Schnelleinstieg in das Programm
- Ausführliches Handbuch



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Greifswald





# 1. Schnelleinstieg – Das Wichtigste auf einen Blick!

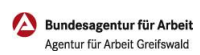
**Glówka pracuje! - Cleveres Köpfchen!** ist ein Angebot der Arbeitsagentur an Unternehmen, die Bewerber aus Polen ausbilden möchten. Ziel ist es, polnische Bewerber zu finden und sie so vorzubereiten, dass sie sich ab Ausbildungsbeginn im Wesentlichen nicht von Bewerbern aus Deutschland unterscheiden.

## Welche Leistungen können Sie von uns erwarten?

- **Werbung für Ihre Ausbildungsstellen**  
Ihre Ausbildungsstellen bewerben wir jährlich im Herbst in polnischen Schulabgangsklassen der Grenzregion, auf Elternversammlungen, Bildungsmessen und in Arbeitsämtern in Polen, wenn gewünscht, auch medienwirksam und/oder mit Ihrer Begleitung.
- **Filtern der Bewerber, Übersetzungsleistungen**  
Bewerbungen polnischer Schüler und Studenten filtern wir vor, sofern von Ihnen beauftragt. Sie erhalten nur die Bewerbungen, die Ihren Mindestanforderungen entsprechen. Sofern nötig, unterstützen wir Sie beim Lesen und Werten der polnischsprachigen Bewerbungen und Zeugnisse.
- **Bewerbungsgespräche**  
Wir organisieren für Sie Bewerbungsgespräche, wo Sie es wünschen, beispielsweise in Stettin, in der Arbeitsagentur Pasewalk oder in Ihrem Unternehmen.  
Zusätzlich bieten wir Ihnen die Möglichkeit, Bewerbern und deren Eltern Ihr Unternehmen zu präsentieren. Wenn gewünscht, gestalten wir zu diesem Zweck die Reise nach Deutschland.
- **Sprachbildung**  
Wir organisieren für Sie die komplette Deutschsprachbildung der polnischen Bewerber, zum Teil in Polen, zum Teil in Deutschland.

## ... und was sind Ihre Aufgaben?

- **Auftrag auslösen**  
Anhand Ihres bei uns geführten Stellenangebotes beauftragen Sie uns vorab, Bewerber in Polen für die Ausbildung oder ein Duales Studium zu finden.
- **Bekennnis zu Bewerbern**  
Spätestens Anfang Januar zeigen Sie Ihren verbindlichen Ausbildungswunsch an, indem Sie sich für „Ihre“ Bewerber fest entscheiden.
- **Anteil an Sprachbildungskosten tragen**  
Sie übernehmen unabhängig vom Datum des Kurseinstieges einen kleinen Anteil der Sprachbildungskosten. **Diese Kosten tragen Sie selbst dann, wenn Ihre Bewerber bis zum Ausbildungsbeginn ausfallen oder abspringen.**
- **Ausbildungsvertrag ab Anfang Juli**  
Sie schließen **vor Beginn der Sommerferien** den Ausbildungsvertrag ab, Ihre polnischen Bewerber werden dann bis Mitte September weiter die deutsche Sprache lernen. **Ihr Unternehmen zahlt Ausbildungsvergütung, die Bewerber stehen Ihnen aber den Sommer über noch nicht zur Verfügung!**
- **Unterstützung bei Unterkunftssuche**  
Sie unterstützen Ihre Bewerber aktiv bei der Suche nach einer Unterkunft nach Abschluss des Sprachkurses.
- **Kein Unterschied zwischen den Auszubildenden**  
Fairness gegenüber den polnischen Azubi ist Ihnen selbstverständlich, zwischen den polnischen und deutschen Azubi bestehen in Ihrem Unternehmen keine Unterschiede (z.B. gleiche Höhe der Ausbildungsvergütung).



---

## Inhalt

<b>1. Schnelleinstieg – Das Wichtigste auf einen Blick!</b>	<b>3</b>
<b>2. Główna praca! – Cleveres Köpfchen! – Projektverlauf im Detail</b>	<b>6</b>
2.1. Vorbereitungen	6
2.2. Werbung in Polen und Auswahl der Bewerber	7
2.3. Die Deutschsprachbildung	8
2.4. ... und wie geht es weiter während der Ausbildung?	10
<b>3. Ein Wort zu den „Formalitäten“</b>	<b>11</b>
<b>4. Anhänge</b>	<b>12</b>
4.1. Projektablauf – Übersicht	12
4.2. Das kostet Sie die Vorbereitung je eines Azubi – Übersicht	13
<b>5. Partner im Netzwerk</b>	<b>14</b>
<b>6. Kontakt, Impressum</b>	<b>15</b>

## 2. Główna praca! – Cleveres Köpfchen! Projektverlauf im Detail

### 2.1. Vorbereitungen



*Główna praca! – Cleveres Köpfchen!* verläuft hauptsächlich in dem oben dargestellten Zeitraum. Die vorbereitenden Arbeiten beginnen jedoch bereits im Sommer vor dem Wintersprachkurs.

Sie informieren uns über Ihren Ausbildungswunsch.

Um für Sie tätig zu werden, benötigen wir von Ihnen Angaben zu Ihren Ausbildungsstellen. Idealerweise haben Sie diese Stellen bereits bei der Agentur für Arbeit gemeldet und verfügen über eine **Referenznummer**, die Sie uns (Kontakt zur Arbeitsagentur siehe letzte Seite) einfach mitteilen. Benötigen wir darüber hinaus weitere Angaben, setzen wir uns mit Ihnen in Verbindung. In der Regel wird dies folgende Bereiche betreffen:

- Anzahl Ausbildungsplätze
- Ausbildungsberufe
- Berufsschul- und Arbeitsort
- Verdienst in den einzelnen Ausbildungsjahren (ohne diese Angabe bewirbt sich niemand)
- zu beachtende Besonderheiten während der Ausbildung (z.B. Wochenendeinsatz)

***Wichtig: Bis Ende September können wir Ihren Auftrag für das kommende Ausbildungsjahr entgegennehmen, danach ist dies – bis auf wenige Ausnahmen – erst für das übernächste Ausbildungsjahr möglich.***

Zahlreiche deutsche Berufsbilder sind in Polen bekannt, zum Beispiel „Koch“ oder „Maurer“. Unter dem Namen vieler anderer Ausbildungsberufe kann man sich in Polen dagegen nicht sofort etwas vorstellen. Eine Kurzpräsentation Ihrer angebotenen Berufsbilder, gern verbunden mit einer Kurzpräsentation Ihres Unternehmens, nehmen wir deshalb jederzeit nach Polen mit. Deutsche Texte versuchen wir in Schlagworten ins Polnische zu übertragen, sofern es uns zeitlich möglich ist.

✓ *Natürlich sind eventuelle Übersetzungen für Sie kostenfrei.*

## 2.2. Werbung in Polen und Auswahl der Bewerber

Im Herbst informieren wir die Schulabgangsklassen der Wojewodschaft Westpommern über Ihr Ausbildungsangebot. Der Schwerpunkt liegt dabei auf Stettin. Schulabgangsklassen sind 9. Klassen mit Schülern im Alter von 15 – 16 Jahren sowie 12. Klassen mit etwa 18-jährigen Schülern. Darüber hinaus wenden wir uns an junge Erwachsene, die durchaus bereits Berufserfahrungen gesammelt oder ein Studium abgeschlossen haben.

✓ *Wir besuchen knapp 70 Schulen und führen auf zahlreichen Schulveranstaltungen mit hunderten Schülern (und deren Eltern) intensive Beratungsgespräche geführt.*

Auf unseren jährlichen Bildungsmessen **im Herbst** in Stettin interessieren sich zahlreiche Besucher für Ihre Ausbildungsstellen. Neben Schülern sind dies Studenten und weitere junge Menschen. Über die Werbung durch Großbanner, das polnische Fernsehen und  @ erreichen wir regelmäßig ein breites Publikum. Wenn der Wunsch besteht, können Sie uns gern zur Bildungsmesse begleiten und selbst mit den Besuchern ins Gespräch kommen, Dolmetscher stehen zur Verfügung.

Daneben sprechen wir auch auf anderen Bildungsmessen in Westpommern, bei den Arbeitsämtern, Städten und Kreisen in der Region weitere Bewerber an.

Interessierte Bewerber erhalten von uns standardisierte Bewerbungs-Vordrucke in deutscher und polnischer Sprache. Damit können sich Interessenten auch auf Polnisch bewerben, Sie benötigen dank des analogen deutschen Textes dennoch keinen Übersetzer. Für Zeugnisse und ähnliche Unterlagen erhalten Sie eine Übersetzungshilfe, gern lesen und bewerten wir die Unterlagen auch gemeinsam mit Ihnen.

Wenn Sie dies wünschen, sichten wir die Bewerbungen für Sie vor und übergeben Ihnen ausschließlich passende Bewerber.

In der Vorweihnachtszeit bis in den Januar hinein bieten wir Ihnen zentrale Veranstaltungen für persönliche Auswahlgespräche an. Notwendige Dolmetscher werden von uns gestellt. Die Veranstaltungsorte werden durch uns in Abhängigkeit der teilnehmenden Unternehmen und der Wohnorte der Bewerber festgelegt, in der Regel werden die Gespräche in Stettin und/oder Pasewalk stattfinden.

Daneben können vereinzelt weitere individuelle Termine vereinbart werden.

Voraussichtlich am **06. Januar jeden Jahres** werden wir den Bewerbern und deren Eltern ermöglichen, Ihr Unternehmen zu besuchen. Sie haben an diesem Tag **letztmalig die Gelegenheit**, eine Bewerberauswahl zu treffen. Spätestens nach diesem Tag bitten wir Sie, sich verbindlich festzulegen, ob, und wenn ja, welche Bewerber Sie ausbilden werden.

✓ *Bis zu diesem Zeitpunkt entstehen Ihnen für das Angebot Główka pracuje! – Cleveres Köpfchen! keine Kosten (außer firmeninterne Kosten für Reisen, Messeteilnahmen u.ä.).*

## 2.3. Die Deutschsprachbildung

### 2.3.1. Deutschsprachkurs Teil 1 **Basissprachkurs** – Januar bis Juni



Ab Mitte Januar findet in Polen der erste Teil der Sprachausbildung im Rahmen von **Glówka pracuje! – Cleveres Köpfchen!** statt. Dieser Basissprachkurs dauert bis zum Schuljahresschluss Ende Juni und wird 2x wöchentlich am Abend, bei Schülern also nach dem eigentlichen Schulunterricht stattfinden.

Während der Winterferien in der Wojewodschaft Westpommern wird der Sprachunterricht als Intensivkurs durchgeführt mit wöchentlich 40 Unterrichtsstunden.

Insgesamt umfasst dieser auch „Winterkurs“ genannte Basissprachkurs 200 Std. Deutsch, er führt an die Sprachstufe A2 heran. Zwischenprüfungen zu den Sprachstufen anhand des Europäischen Referenzrahmens sichern wir zu.

Wir organisieren für Sie mit unseren Partnern den Basiskurs (wie auch den aufbauenden Intensivkurs) vollständig, **müssen im Gegenzug jedoch von Ihnen erwarten, dass Sie einen Anteil an den Sprachbildungskosten übernehmen**. Hierzu schließen wir mit Ihnen vor Kursbeginn eine entsprechende Vereinbarung ab.

*Da die Höhe der Kosten von der Anzahl der beteiligten Unternehmen und der Anzahl der Bewerber abhängt, kann der tatsächlich zu zahlende Betrag erst nach Kursbeginn beziffert werden, er lag in den Vorjahren bei etwa 600,00 EUR je Azubi.*

**Als Unternehmen tragen Sie zudem das Risiko der Kursteilnahme. Das bedeutet, dass Sie in jedem Fall für Ihren Anteil an den Kosten aufkommen, auch wenn Ihre Bewerber erst später in die Deutschsprachbildung einsteigen oder wenn sie vorzeitig abbrechen und Ihnen nicht länger zur Verfügung stehen. Der Grund des späteren Einstiegs oder des Ausscheidens des Bewerbers ist ohne Belang.**

- ✓ Gern können Sie während der Zeit des Basissprachkurses regelmäßig mit „Ihren“ Schülern Kontakt halten oder sie zu Veranstaltungen Ihres Unternehmens einladen. Dabei können Sie dann selbst die Fortschritte im Erlernen der deutschen Sprache beobachten und eine frühzeitige enge Bindung zum Unternehmen aufbauen.



## 2.3.2. Deutschsprachkurs Teil 2 **Intensivsprachkurs** – Juli bis September



Anfang Juli startet der zweite und letzte Teil der Sprachausbildung im Rahmen von **Główka pracuje! – Cleveres Köpfchen!** In diesem Intensivsprachkurs (auch „Sommerkurs“ genannt) werden 400 Std. Deutsch unterrichtet, zusätzlich ist verpflichtend ein sogenannter Orientierungskurs (Politik, Gesellschaft, Wirtschaft in Deutschland) von derzeit 60 Std. zu absolvieren.

Der Vollzeitunterricht (40 Std./Wo.) wird von uns in Deutschland organisiert und **schließt Mitte September** mit bundesweit einheitlich geregelter Prüfung auf der Sprachstufe B1 des Europäischen Referenzrahmens ab.

Dieser Teil des Deutschsprachkurses wird vom **Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF)** **unterstützt**. Die Förderung umfasst dabei die Kursgebühr einschließlich der Lehrmittel und zusätzlich anfallende Reisekosten zwischen Unterkunft und Kursstätte.

Für ihren Unterhalt, Verpflegung und ggf. einer Zuzahlung zu den Kursgebühren von 430,00 EUR kommen die Auszubildenden **mit ihrer Ausbildungsvergütung** selbst auf. Eine vor Jahren mögliche Förderung mit **Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) durch die Agentur für Arbeit** ist derzeit für Auszubildende aus Polen nur in wenigen Ausnahmefällen möglich. Wir beraten Sie bei Bedarf hierzu gern. Dies gilt auch für die eventuell notwendige Beantragung von Arbeitslosengeld II.

**Sie als Unternehmen schließen im Zusammenhang mit dem Intensivsprachkurs Mitte Juni mit Ihren polnischen Azubi ab Kursbeginn Anfang Juli einen Ausbildungsvertrag (zu den in Deutschland üblichen Konditionen) und zahlen Ausbildungsvergütung. Jedoch stehen Ihnen die Auszubildenden bis Mitte September wegen der Kursteilnahme noch nicht zur Verfügung!**

✓ Die Unterzeichnung der Ausbildungsverträge gestalten wir für Sie (in der Regel in Pasewalk) gern medienwirksam, wenn Sie dies wünschen!

- ✓ Beachten Sie die hohe Motivation der Bewerber, die oft noch Schüler sind:
- o In ihrem Abschluss-Schuljahr lernen sie nach Unterrichtsende Deutsch (ggf. mit längerem Anreiseweg) neben der Vorbereitung auf die Schulprüfungen
  - o Die Schüler verzichten auf ihre Winterferien und den größten Teil der Sommerferien!

## 2.4. ... und wie geht es weiter während der Ausbildung?

Mit Beginn der Ausbildung ab Anfang Juli endet *Glówka pracuje! – Cleveres Köpfchen!*

Natürlich stehen wir Ihnen und Ihren Auszubildenden für Fragen auch danach noch zur Verfügung, dies gilt vor allem für die eventuelle Unterstützung in finanziellen Fragen (Berufsausbildungsbeihilfe (BAB), ausbildungsbegleitende Hilfen (abH), Arbeitslosengeld II).

Gehen Sie bitte davon aus, dass die polnischen Auszubildenden auch Mitte September die deutsche Sprache und Kultur noch nicht perfekt beherrschen und noch das gesamte erste Halbjahr in der Berufsschule wegen Sprachdefiziten in den Leistungen etwas weiter zurück liegen. Sie benötigen daher etwas intensivere Unterstützung als Ihre deutschen Auszubildenden.

Erfahrungsgemäß gehören die polnischen Auszubildenden, die *Glówka pracuje! – Cleveres Köpfchen!* durchlaufen haben, spätestens ab dem zweiten Ausbildungsjahr zu den besten ihres Jahrganges!

Sofern Sie im Unternehmen keine eigenen Mitarbeiter aus Polen mit der Betreuung beauftragen können, greifen Sie und/oder Ihre polnischen Auszubildenden bei Bedarf gern auf folgende Unterstützungsmöglichkeiten zurück:

- ✓ Ihren Ausbildungsberater bei der IHK oder Handwerkskammer
- ✓ Ausbildungsbegleitende Hilfen (abH) der Arbeitsagentur – sprechen Sie uns gern an!
- ✓ weiterführende Deutschsprach-Angebote über die IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern (für dieses Angebot entstehen evtl. weitere Kosten)
- ✓ Katholische Kirchengemeinde, z.B. in Pasewalk (beachten Sie bitte die Bedeutung der Kirche in Polen), die Gemeinde in Pasewalk verfügt über einen polnischen Pfarrer

### 3. Ein Wort zu den „Formalitäten“

Die Förderung des Intensivsprachkurses („Sommerkurs“) durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) beantragen die Bewerber in deutscher Sprache. Im Rahmen von **Główka pracuje! – Cleveres Köpfcchen!** unterstützen wir sie hierbei.

Wir informieren die polnischen Bewerber ebenfalls grob zum deutschen Sozialversicherungsrecht und über die Wahlfreiheit der Krankenkasse. Nach der Auswahl der Krankenkasse durch die Bewerber unterstützen wir beim Erstkontakt dorthin.

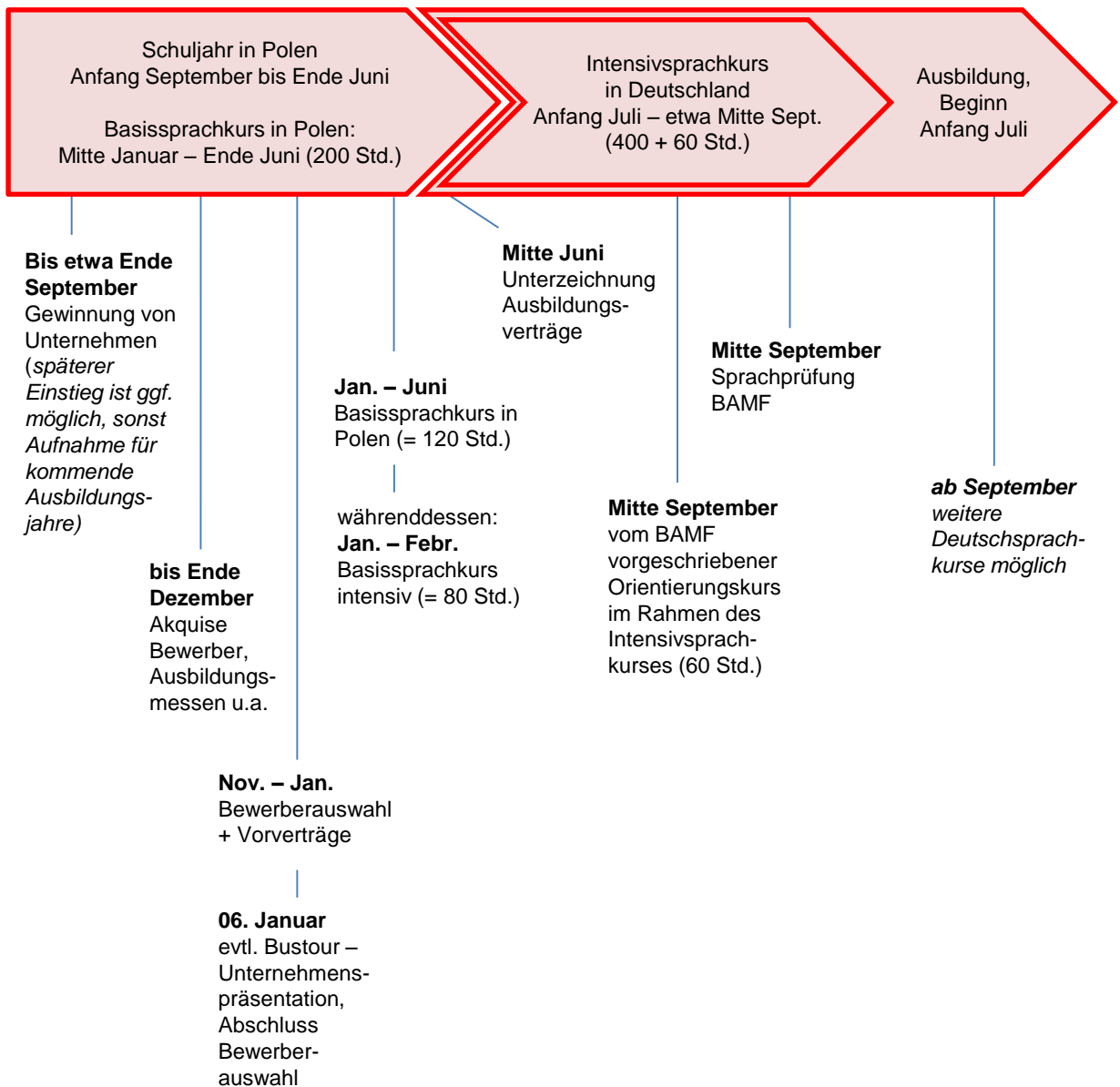
Die Auszubildenden sollten über ein Konto in Deutschland verfügen, um hier ihren Lebensunterhalt zu bestreiten. Wenn die Bewerber sich ein Geldinstitut in Deutschland gewählt haben, unterstützen wir bei der Beantragung eines Kontos.

Während der Deutschsprachkurse in Deutschland organisieren wir Unterkunft und Verpflegung.

**Sie bemühen sich bitte im Gegenzug darum, dass Ihren Auszubildenden ab Mitte September eine Unterkunft zur Verfügung steht.** Gehen Sie bitte davon aus, dass sich die Auszubildenden nicht nur in einem für sie fremden Land befinden, sondern auch für die selbstständige Organisation einer Unterkunft kaum Zeit finden werden. **Daher werden sie auf Ihre Unterstützung an dieser Stelle angewiesen sein.**

## 4. Anhänge

### 4.1. Projektablauf – Übersicht



## 4.2. Das kostet Sie die Vorbereitung je eines Azubi - Übersicht

<b>Bewerbergewinnung in Polen (Oktober – Dezember)</b>	<b>0,00 €</b>
<p>Unternehmensinterne Kosten werden nicht berücksichtigt, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Erstellung kurzer Firmenpräsentation</li> <li>• Reisekosten bei Teilnahme an Veranstaltungen</li> <li>• Freistellung von Mitarbeitern für Projektbegleitung</li> </ul>	
<b>→ unverbindliches Zusatzangebot: Präsentation des Unternehmens (Tour nach Deutschland, Schüler mit Eltern, voraussichtlich 06. Januar)</b>	<b>0,00 €</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Beteiligung Kosten Bustransfer – wenn gewünscht</li> <li>• Firmeninterne Kosten für Ausgestaltung Unternehmenspräsentation werden nicht berücksichtigt</li> </ul>	
<b>Basissprachkurs - Deutschsprachkurs in Polen mit Intensivkursteil während der Winterferien (Januar – Juni)</b>	<b>ca. 580,00 € bis 620,00 €</b>
<p>Übernahme anteiliger Kursgebühr (Komplettpaket, keine Zusatzkosten) <i>unverbindliche Schätzung anhand Erfahrungen des vergangenen Jahres</i></p> <p>→ Weitere Betriebsbesichtigungen und Praktika zu vereinbaren, ist Ihnen möglich und freigestellt, die Kosten hierfür tragen Sie allerdings selbst.</p>	
<b>Intensivsprachkurs - Deutschsprachkurs in Deutschland im Rahmen der Ausbildung (Anfang Juli – Mitte September)</b>	<b>Ausbildungs- vergütung</b>
<p>Deutschsprachkurs (Komplettpaket, Lehrmittel, Prüfung, etc.) <i>(finanziert durch BAMF)</i></p> <p>Unterkunft, Verpflegung, ggf. Reisekosten/Familienheimfahrten</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• <i>zahlt Azubi von Ausbildungsvergütung</i></li> <li>• <i>Förderung Berufsausbildungsbeihilfe (BAB) für Grenzgänger in Einzelfällen möglich</i></li> </ul> <p>Eventuell Vorschüsse mit Ausbildungsverhältnis ab Anfang Juli notwendig (z.B. Anreise zur Ausbildung, Übernahme Mietkaution o.ä.)</p>	
<b>→ unverbindliches Zusatzangebot: Weitere Sprachförderung während der Ausbildung</b>	<b>evtl.</b>
Deutschsprachangebote berufsspezifisch oder vertiefend, aufbauend auf Abschluss Sommersprachkurs, zu erfragen über die IHK Neubrandenburg für das östliche Mecklenburg-Vorpommern	
<b>Insgesamt (ohne Zusatz- und Eventualkosten): 580,00 bis 620,00 € + 2,5x Ausbildungsvergütung</b>	

## 5. Partner im Netzwerk



**Förder- und  
Entwicklungsgesellschaft  
Uecker-Region mbH**

Friedenstraße 7, 17309 Pasewalk  
Telefon: 03973 2288 0  
Telefax: 03973 2288 19  
E-Mail: [info@feg-vorpommern.de](mailto:info@feg-vorpommern.de)  
Internet: [www.feg-vorpommern.de](http://www.feg-vorpommern.de)



**Wirtschaftsfördergesellschaft  
Vorpommern mbH**

Brandteichstraße 20, 17489 Greifswald  
Ansprechpartner: Herr Steffen Piechullek  
Telefon: 03834 550 608  
Telefax: 03834 550 551  
E-Mail: [piechullek@invest-in-vorpommern.de](mailto:piechullek@invest-in-vorpommern.de)  
Internet: [www.invest-in-vorpommern.de](http://www.invest-in-vorpommern.de)



**Industrie- und Handelskammer  
Neubrandenburg für das östliche  
Mecklenburg-Vorpommern**

Katharinenstraße 48, 17033 Neubrandenburg  
Telefon: 0395 5597 0  
Telefax: 0395 5597 510  
E-Mail: [info@neubrandenburg.ihk.de](mailto:info@neubrandenburg.ihk.de)  
Internet: [www.neubrandenburg.ihk.de](http://www.neubrandenburg.ihk.de)



**Unternehmerverband  
Vorpommern e.V.**

Eggesiner Str. 9c, 17358 Torgelow  
Telefon: 03976 434 100  
Telefax: 03973 434 349  
E-Mail: [uv-vorpommern@t-online.de](mailto:uv-vorpommern@t-online.de)  
Internet: [vorpommern.uv-mv.de](http://vorpommern.uv-mv.de)

## 6. Kontakt, Impressum

Die Informationen in dieser Broschüre sind nach bestem Wissen und Gewissen zusammengestellt worden. Später eintretende Gesetzesänderungen oder Förderpraktiken können jedoch nicht ausgeschlossen werden. Deshalb sind die Angaben dieser Broschüre nicht rechtsverbindlich, eine Haftung für Fehler kann nicht übernommen werden.

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann sprechen Sie gern Ihren Arbeitsvermittler im gemeinsamen Arbeitgeberservice der Agentur und der Jobcenter an – oder EURES-T in Pasewalk!



### **Bundesagentur für Arbeit**

Agentur für Arbeit Pasewalk

EURES-T

Löcknitzer Str. 10, 17309 Pasewalk

Telefon: 03973 202 209 oder 210

Telefax: 03973 202 496 229

E-Mail: [Pasewalk.EURES@arbeitsagentur.de](mailto:Pasewalk.EURES@arbeitsagentur.de)

Internet: [www.arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de)

[www.cleveres-köpfchen.de](http://www.cleveres-köpfchen.de) (deutsch – für Unternehmen)

[www.glowka-pracuje.eu](http://www.glowka-pracuje.eu) (polnisch – für polnische Bewerber)



facebook

besuchen Sie auch unseren Auftritt unter  
[facebook.com/eures.pasewalk](https://www.facebook.com/eures.pasewalk) (polnisch)



**Bundesagentur für Arbeit**  
Agentur für Arbeit Greifswald



**Herausgeberin:**

Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Greifswald  
D-17474 Greifswald

Besuchen Sie uns auf der  
(deutschsprachigen)  
Internetseite für Unternehmen:

